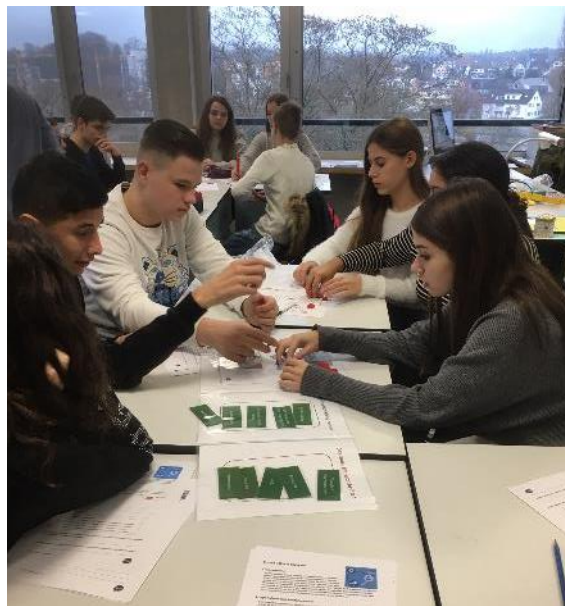
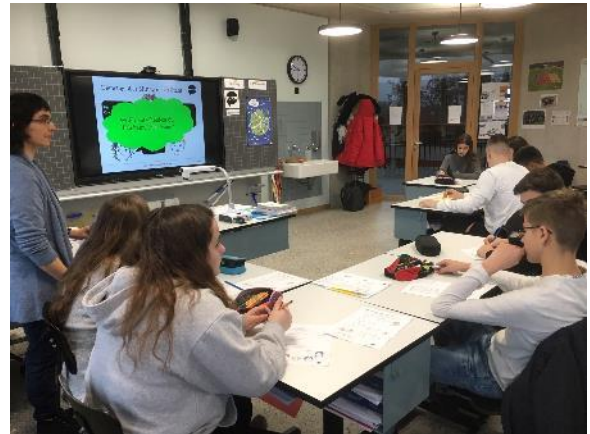


## PUSCH – Umweltunterricht zu Besuch im 3. Jahrgang

Im Rahmen der Umwelterziehung organisierte der 3. Jahrgang der Sekundarschule Halden die Stiftung PUSCH, welche Kindergärten, Primar- und Sekundarschulen altersgerechten Umweltunterricht zu den Themen *Abfall und Konsum, Wasser und Energie und Klima* anbietet.

Der kostenlose Pusch-Umweltunterricht holt die Schülerinnen und Schüler in ihrem Alltag ab. Unter Anleitung von Frau Désirée Boss befassten sich die Klassen intensiv mit dem Thema *Energie und Klima*. In einer ersten Lektion erfuhren die Jugendlichen, was es mit der Klimaerwärmung auf sich hat und welches die Gründe für die menschengemachte Erderwärmung und deren Folgen sind. Die Schülerinnen und Schüler staunten nicht schlecht, als sie erfuhren, dass die vielen Rinder und Kühe, die unseren Erdball bevölkern mit ihren Rülpsern und Fürzen und dem damit verursachten Methanausstoß einen



wesentlichen Beitrag zum Klimawandel liefern. Ihnen die alleinige Schuld zuzuweisen, wäre allerdings zu einfach.

In zwei weiteren Lektionen arbeiteten die Schülerinnen und Schüler dann aktiv an den Themen ‚*Mobilität, Graue Energie und Ernährung und Klima*‘.

Es wurde fleissig diskutiert und nach Lösungen gesucht, wie jeder einzelne selber den Ressourcenverbrauch und damit die Umweltbelastung reduzieren könnte. Die Jugendlichen realisierten, dass mit relativ wenig Aufwand ein wertvoller Beitrag zur Reduktion des

Energieverbrauchs geleistet werden könnte.

Schliesslich endete die Unterrichtseinheit mit persönlich vereinbarten Commitments. Hier ein Auszug davon:

Catarina, Lara und Hiba (*von links*) nehmen sich vor, dass sie in Zukunft mehr das Fahrrad oder die öffentlichen Verkehrsmittel benutzen und sich weniger von den Eltern chauffieren lassen.





Shania und Hena (*von links*) versuchen ihr Duschverhalten zu verändern: Kürzere Duschen und das Zudrehen des Wasserhahnes während dem Einseifen sind ihre Absichten. Ob es ihnen gelingt, wir sich zeigen.

Dion und Mordecai (*von links*) hingegen haben sich folgende Verhaltensveränderungen vorgenommen:

Mordecai: „Ich werde in Zukunft meinen Fleischkonsum reduzieren.“

Dion: „Mein Vater bietet mir jeweils an, mich ins Boxtraining zu fahren. Von nun an jogge ich und absolviere so gleichzeitig auch das Einlaufen und Aufwärmen.“



Die Jugendlichen zeigten sich während den drei Lektionen sehr konzentriert und arbeiteten konstruktiv mit. Ob sie es schaffen, ihre Vorsätze nachhaltig umzusetzen, wird sich zeigen.

I. Richard